



Schule Stetten

Nr. 60, Juli 2022



D'Fasnachtszyt isch weder cho, de tsching, tsching, tsching, ... | S. 5-6



Assistenz auf vier Pfoten | S. 6-8



Unsere Projektwoche | S. 21-22



MÜLLER-KIES
STETTEN

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

In wenigen Wochen ist das Schuljahr 2021/22 Geschichte. Das erste Semester war noch einmal stark geprägt von der Pandemie. Im 2. Semester können wir wieder unbeschwert gemeinsame Schulanlässe durchführen und geniessen. Momentan sind unsere Abteilungen überall im Kanton Aargau auf den verschiedensten Schulreisen unterwegs und zum gemeinsamen Schuljahresende werden wir gemeinsam eine Schulhauschilbi feiern.

Ebenfalls sind wir im Januar 2022 gut in die neuen Führungsstrukturen gestartet. Die schlanken Wege von der Schule zum Gemeinderat erweisen sich als Gewinn und die Zusammenarbeit mit der

Gemeinderätin Ressort Schule, Frau Brigitte Businger, ist angenehm, konstruktiv und zielführend. Herzlichen Dank Brigitte. Wiederum lassen wir Sie in unserem Schulblatt an vergangenen Schulanlässen und Schulthemen teilhaben. Daneben erfahren Sie auch wieder etwas über Mojuro, die Tagesstrukturen und die Musikschule.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Stöbern im Schulblatt.

*Christina Schüpbach
Schulleitung Kindergarten
und Primarschule Stetten*

Schulweg

Der Schulweg an der Schule Stetten wird von den Kindern zu Fuss zurückgelegt. Auf dem Schulweg sind Kinder mit allen Sinnen unterwegs:

- Beobachtungen können gemacht und richtig eingeordnet werden
- Der Platz in der Gruppe kann gefunden werden
- Der Bewegungsdrang kann ausgelebt werden
- Entscheidungen müssen selbstständig getroffen werden
- Freud und Leid kann unter gleichaltrigen geteilt werden
- Von Erlebnissen kann berichtet werden
- Konflikte werden ausgefragt

- Vor- und Nachbereitungen zum Tag finden statt
- Ist ein wichtiger Freiraum zwischen zu Hause und Schule, die Kinder sind frei von der Kontrolle durch die Eltern und Lehrkräfte, dies ist ungewohnt, aufregend und fördert ihre Selbstständigkeit. Bitte geben Sie Ihren Kindern die Möglichkeit, dies zu erleben. Zudem gefährden Elterntaxis durch vermehrtes Verkehrsaufkommen bei der Schule die anderen Kinder.

Beachten Sie auch, dass es reicht, wenn die Kinder 5 Minuten vor Schulbeginn auf dem Schulareal sind. Danke.

Ein Garten im Kindergarten

Zum Projektwochenthema GARTEN sind unglaublich viele Ideen zusammengekommen, die wir mit den Kindern gerne umsetzen wollten. Nebst dem gemeinsamen Programm, welches alle Kinder auf der Kindergartenstufe erleben durften, wollten wir im Kindergarten Storchennest auch draussen noch etwas Platz schaffen, um zu gärtnern.

Das hat ein wenig Vorarbeit benötigt und viel Unterstützung von unseren helfenden Händen in der Gruppe. Die Assistentin hat mit 2 Kindern das Gartengestell geschliffen, unsere Deutschlehrperson mit 3 Kindern fleissig gemalt. Bevor wir uns dann ans Anpflanzen machen konnten, mussten wir auch noch ein paar andere Arbeiten zuerst beenden. Nun konnten wir bereits das erste Mal von unseren Erdbeeren kosten. Zum Abschluss unseres Gartenpro-

jektes haben wir dann noch einen riesigen Topf mit einem Heidelbeerstrauch geschenkt bekommen. Da werden wir bestimmt auch schon bald ernten können. Vielen herzlichen Dank für alle helfenden Hände. Und hier sind noch ein paar Bilder aus unserem KinderGARTEN Storchennest.



D'Fasnachtszyt isch weder cho, ★ de tsching, tsching, tsching, ...

So tönte es an einem kalten Februarmorgen als über 60 verkleidete Kinder in einem kleinen Umzug durch Steffen zogen. Einige Bewohner schauten aus dem Fenster und winkten uns lachend zu, als wir singend vom Kindergarten am Bach durchs Unterdorf spazierten und uns dann in der Mehrzweckhalle zum Fasnachtsmorgen versammelten.

Da sahen wir zuerst einmal, welch tolle Kostüme unter den warmen Winterjacken versteckt waren und nun zum Vorschein kamen. Roboter, Indianer, Spiderman, Tänzerinnen, Prinzessinnen, Piraten, Feuerwehrmänner, Marienkäfer, Minnie Mouse und noch viele mehr waren nun gemeinsam in der Halle versammelt und durften sich zu unserem Fasnachtslied zuerst einmal mutig in der Mitte zeigen und tanzen, bevor dann die Musikspiele mit den Luftschlangen und den Ballonspielen losgingen.

Die Erwachsenen hatten alle Hände voll zu tun, dass es für alle zu einem besonderen Erlebnis werden konnte. Der Lärmpegel war hoch, aber wir waren ja unter uns und mit einem Klatschlied konnten wir die gesamte Gruppe immer wieder im Kreis versammeln. Als wir dann die Polonaise

machen wollten, gab es doch nochmals ein grosses Durcheinander und wie vieles andere müssten wir auch diese immer mal wieder üben, dass es dann so richtig gut klappen könnte.

Ein wenig ausser Atem und verschwitzt mussten wir uns dann nach fast einer Stunde voneinander verabschieden, da uns der Durst und Hunger erinnerte, dass schon längst Zeit für eine Znünipause war. Die jeweiligen Kindergartengruppen gingen dann zurück in ihren eigenen Kindergarten, wo noch feine Fasnachtschüechli warteten, die wir miteinander teilen konnten.

Es war ein toller Morgen mit vielen bunten Erinnerungen, und wir freuen uns schon auf ein nächstes Mal!





Assistenz auf vier Pfoten

Neues von Sämi

Für alle, die mich noch nicht kennen, ich bin Sämi, der Assistenzhund vom Kindergarten Bach.

Seit bald zwei Jahren begleite ich Frau Huber jeweils am Mittwochmorgen in den Kindergarten.

Dort habe ich im Mausland (Zwischenraum der beiden Kindergärten) mein eigenes Hundebett.

Es gefällt mir, dass ich dabei sein darf. Meine 2-beinigen Freunde sind alle sehr lieb und ich freue mich immer sie zu sehen.

Sie haben gelernt, was Hunde mögen und

was nicht. Auch wissen sie, wie sie sich bei Begegnungen mit Hunden richtig verhalten. Mein Frauchen hat den Kindern gesagt, dass ich sehr lieb sei. Aber nicht alle Hunde seien sich Kinder gewohnt und so brav wie



ich. Deshalb ist es sehr wichtig, dass sich die Kinder an die gelernten Hunderegeln halten. Diese Verhaltensregeln dürfen sie mit mir üben. Ich bin sehr geduldig und ruhig. Deshalb bin ich ein geeigneter Lehrer auf vier Pfoten, wie mein Frauchen sagt. Das macht mich unglaublich stolz, dass ich eine so wichtige Aufgabe bekommen habe.



Während des Unterrichts im Mausiland bin ich gerne dabei. Es gefällt mir, wenn die Kinder singen. Beim Tanzen werde ich manchmal mit meinen 13 Jahren wieder wie «ein junger Hund» und versuche mitzutanzten. Das finden die Kinder lustig. Mein Frauchen hat manchmal eine kleine Maus auf der Hand, die sprechen kann. Die Kinder nennen sie «Mausi». Mausi ist lieb und lustig, und ich würde am liebsten mit ihr spielen. Schon zweimal habe ich es versucht.



Das fand mein Frauchen aber nicht lustig. Sie sagt, Mausi sei zu klein und fein, um mit mir zu spielen.

Am besten gefällt mir, wenn die Kinder auf dem Teppich ein Spiel spielen. Dann lege ich mich dazu und genieße es, von den Kindern gestreichelt zu werden.

Manchmal arbeiten die Kinder am Tisch und haben keine Zeit, mich zu streicheln. Diese Zeit nutze ich, um meinen kleinen Rundgang zu machen.

Ich spaziere dabei über den Balkon zu den beiden Kindergärten und beobachte meine kleinen Freunde durch die Fensterscheibe. Meistens geht es nicht lange, bis die Kinder dann zum Fenster gesprungen kommen und wir uns begrüßen können.

Manchmal, wenn ich Glück habe, kommt Frau Gasser ins Mausiland und nimmt mich mit hinüber in den Kindergarten.

Das gefällt mir besonders gut!

Ich lege mich dann in den Kreis und werde von vielen Kinderhänden gestreichelt.

Wenn die grossen Kindergärtner ins Schwimmen gehen, passen Frau Huber und ich zuerst auf die kleinen Biber- und danach auf die kleinen Fuchskinder auf. Ich darf dann selbst wählen, wo ich mitspielen möchte.

Beim letzten Mal war ich im «Büechli-Egge». Einer meiner Freunde hat mir ein Dinosaurierbuch erzählt und mir ganz viel erklärt. Wir haben es richtig genossen zusammen.

Später im Kreis gab es dann Znüni, für die Kinder und für mich.

In der Projektwoche habe ich mein Frauchen einen Tag in die Schule begleitet. Dabei habe ich viele von meinen alten Freunden wieder gesehen. Sie besuchen jetzt die erste Klasse.

Das war richtig schön.

Pfüdi, die Schulkatze, habe ich leider nicht angetroffen. Wahrscheinlich war sie auf einem Spaziergang. Ich habe gelernt, dass man Katzen nicht jagen darf und mache das ganz gut. Ich habe sogar zwei richtige Katzenfreunde.

Vielleicht wird auch Pfüdi einmal ein Freund von mir?



Vor kurzem habe ich gehört, wie die Kindergärtnerinnen erzählt haben, dass die grossen Kindergärtner bald in die Schule kommen werden.

Ich hoffe, dass ich sie dann ab und zu noch im Dorf antreffe oder wieder mal bei einem Schulbesuch dabei sein darf.

Sie werden mir fehlen!

Ich freue mich aber auch, auf die vielen neuen Freunde, die ich nach den Sommerferien kennen lernen darf und natürlich auf all die Kinder, die ich bereits kenne.

Wie ihr lesen könnt, geniesse ich die Zeit im Kindergarten sehr und freue mich auf viele weitere Stunden mit meinen 2-beinigen Freunden vom Kindergarten.

*Bis zum nächsten Mal
euer Sämi*



Farbenfroher Znüni im Kindergarten

Nach dem gemeinsamen Morgenkreis machte sich eine Gruppe von 4 Kindern gemeinsam mit einer Lehrperson auf den Weg in den Volg.

Dort angekommen, durften die Kinder mit-helfen, ihre Einkaufswagen mit Gemüse, Früchten, Beeren, Nüssen, Reiswaffeln, Kräckers und Käse zu füllen.

Neben dem Gemüse und Früchte abwägen lernten die Kinder auch, dass sich die Angestellten im Volg freuen, wenn man sie grüsst.

Am Schluss gab es von der netten Verkäuf-erin noch ein Sugus für jeden. Mit einem Dan-keschön und einem zufriedenen Lächeln auf dem Gesicht, verabschiedeten wir uns von der Verkäuferin und machten uns auf den Weg zurück in den Kindergarten.

Dort waren wir eine ganze Weile mit Gemü-

se und Früchte waschen, rüsten und schnei-den beschäftigt.

Während des Zubereitens des Znünis durfte immer mal wieder probiert werden.

Am Schluss durften die Kinder den Znüni auf Tellern anrichten und in den Kreis tragen.

Die restlichen Kinder der Gruppe waren be-reits neugierig und freuten sich über den farbenfrohen Znüni.

Die Teller leerten sich und man konnte zu-frieden plaudernde Kinder rund um das Znüni Buffet beobachten.

Schön war es, plötzlich zu hören: «Mmh... ich han gar ned gwösst, dass ich das gern han!»

Es war ein tolles Erlebnis und wir freuen uns auf weitere kunterbunte Znüni Buffet im Kin-dergarten.

Kindergarten Fuchsbau



Es ist wieder Freitag

In den letzten Wochen war der Freitag im 2. Kindergartenjahr zu etwas Besonderem geworden. Alle drei Kindergartenabteilungen des 2. Kindergartenjahres treffen sich nun ein paar Mal. Dies ist noch einmal eine zusätzliche Vorbereitung für den neuen Abschnitt, der bald auf die Kinder zukommt.

Mit dem Lied «d'Chindsgizyt, die isch verbii, mir wänd grossi Schüeler sii» beginnen wir jeweils diesen Morgen des besonderen Freitagsprogrammes.

Die Kinder werden dann in ihre zukünftigen Schulklassen eingeteilt, damit sie schon etwas Gelegenheit haben, einander kennen zu lernen. Auch diejenigen Kinder, die im Sommer die Schule nicht in Stetten beginnen, sind natürlich mit dabei.

Die Kinder haben an diesem Morgen die Gelegenheit ein wenig Schulluft zu schnupern, wenn mit Zahlen gespielt und gebastelt wird, die Sinne geschärft werden und das Reaktionsvermögen getestet wird oder wenn nach einer Buch-

stabengeschichte der erste Buchstabe des Alphabetes gesucht und geschrieben wird.

Eine Gruppe ist jeweils in einem Zimmer im Schulhaus und darf ebenfalls wie die älteren Schüler die Pause erleben, die ganz anders ist als im Kindergarten. Der Znüni und das Bewegen draussen ist während dieser kurzen Zeit zu meistern und muss bestimmt noch etwas geübt werden.

Der Abschluss dieser besonderen Freitagsprogramme wird dann noch der Besuch im Schulhaus bei der zukünftigen Lehrperson sein.

Wir Kindergärtnerinnen wünschen allen Kindern, die auf dem Weg sind, bald ein Schulkind zu werden, einen schönen Abschluss ihrer Kindergartenzeit und viel Vorfreude auf die Schule.





Zahnhygiene im Kindergarten

Fünf Mal im Jahr erwartet unsere Kindergartenkinder der Besuch der Zahnputzfrau. In den letzten Jahren wurde dafür Frau T. Seiler begrüßt. Mit ihr kam immer das Krokodil mit den gelben Zähnen mit und eine XL-Zahnbürste. Das Krokodil begriff endlich auch die Bedeutung gründlicher Zahnhygiene und leitete die Kinder dazu an, die Zähne in der richtigen Abfolge und drei Mal täglich zu putzen. Die Kinder lauschten immer wieder gerne der schönen «Zahnbürstenmusik» welche erklang, wenn sie ihre Zähne richtig schrubbten. Frau Seiler führte auch immer einen spannenden Input zum Thema durch, in welchen viel Wissen zur Zahnhygiene angesammelt werden konnte.

Ende Mai verabschiedeten wir Frau Seiler. Sie wird einer anderen beruflichen Tätigkeit nachgehen. Wir danken ihr für ihre

Besuche und sind gespannt, wer uns nach den Sommerferien mit einer XL-Zahnbürste besuchen kommt.



Das verrückte Ballon-Bild (3./4. Klasse A) ★

Für einmal durften wir schräge Posen machen und Grimassen. Das war cool! Unser BG-Projekt (Bildnerisches Gestalten) erlaubte es uns.

Gemeinsam gestalteten wir ein Heissluftballonbild – fast so gross wie unsere Schulzimmertüre. In 4 Gruppen mussten wir uns immer wieder absprechen, um einen Viertel des Bildes zu basteln. Schliesslich mussten die Puzzleteile am Ende zueinanderpassen und zusammengesetzt werden können. Frau Böll ging in der Zwischenzeit mit dem Fotoapparat durch die Klasse und jedes Kind durfte selbst auswählen, was für eine Fotopose es einnehmen wollte. Dieses Foto wurde ausgedruckt und

wir durften unsere Fotos ausschneiden und auf dem fertigen Ballon platzieren. Es kamen ziemlich witzige Sachen dabei raus. Das verrückte Ballonbild ziert nun unsere Klassenzimmertüre.



Verabschiedung 4. Klässler ★

Wir verabschieden uns auf Ende Schuljahr von den folgenden 4. Klässlern, da sie nach den Sommerferien die 5. Klasse in Künten besuchen werden:

Akin Firat, Baschnagel Julian, Blaser Jamie, Junker Severin, Kejejian Miro, Kreyenbühl Timo, Teufel Isabella, Zaugg Larina, Zaugg Nico, Zubonja Eva-Maria, Breit-

schmid Alessandro, Faust Cheyenne, Huber Lina, Mazza Vito, Paterno Sofia, Reina Sofia, Strub Ismael Andrea, Sulejmani Arjan, Zimmermann Yuna, Zuffo Nico, Boqaj Leona Louise, Caminada Ryan, Iacovo Gioia, Loosli Laurin, Mettauert Emma, Pnishi Arjet, Schifferle Joel Acasio, Vella Christian, Vrhovnik Michelle, Widmer Liam

Liebe 4. Klässler

Nach den Sommerferien werdet ihr in Künten die 5. Klasse besuchen. Wir wünschen euch weiterhin viel Spass am Lernen und behaltet eure Neugierde und euer Interesse für Neues. Über einen Besuch von euch im Schulhaus Stetten freuen wir uns alle. «Mached's guet!»

Schulteam Stetten



Erste Blüten im Schulgarten

Nach den Sportferien konnten die Kinder die ersten Frühblüher im Schulgarten bewundern. Aus den unscheinbaren Zwiebeln, die sie im Winter gesetzt hatten, hatten sich wunderschöne hellgelbe und pinkfarbene Tulpen, kleine Blausterne und Traubenhyazinthen, sowie leuchtende Osterglocken entwickelt.

In einem Hochbeet wurden von der 1/2b Kartoffeln gesetzt.

Während der Projektwoche waren einige Kinder damit beschäftigt, einen Unterschlupf für die Insekten zu bauen, die durch die Blumen angelockt werden sollen. So entstanden zwei Insektenhotels. Eines steht oben im Schulgarten, eines an der Wiese beim Zimmer von Frau Wettsteins Klasse. Um dafür zu sorgen, dass den Insekten auch im Sommer dann ein reich gedecktes Blütenbuffet geboten wird, wurden auch unter-

schiedliche Gemüse- und Blumenpflanzen angesät. In einigen der Hochbeete im Schulgarten wurden unter anderem Erbsen, Karotten, Ringel- und Sommerblumen angesät. Auch Sonnenblumensamen wurden in die Erde verbuddelt. Ausserdem pflanzten ein paar Kinder eine kleine Lavendelpflanze und bastelten Schilder, um zu markieren, wo welche Pflanzen wachsen. Einige kälteempfindlichere Gewächse wie Tomaten, Mais und Kürbisse wurden im Schulhaus in kleinen Töpfen ausgesät. Am Montag, 23. Mai wurde das im Zimmer gezogene Gemüse mit den Kindern der «Projektgruppe Bienenblumengarten» in die Hochbeete gepflanzt. Nun sind wir gespannt, wie das Gemüse wächst.

Alle Klassen wässern nun regelmässig ihren Teil des Gartens.



Kreative Zoo-Architektur und Städtetrips im Englischunterricht

«Machen wir jetzt einen Zoo?» Diese Frage stand im Raum, bevor die Schulglocke den Beginn der Unterrichtsstunde einläutete. Die Drittklässler hatten das neue Englischthema «Tiere» an der Wandtafel gesehen und sofort richtig kombiniert. Kein Wunder, denn von den Zoo-Plakaten und vor allem von den Zoo-Modellen des letzten Schuljahres hatten sie von ihren älteren Gspänli gehört.

Die Antwort war dann auch: «Ja, auch dieses Jahr werden die Drittklässler in Gruppenarbeit Zoos gestalten und sich über ihre Bewohner – wohl gemerkt auf Englisch! – schlau machen.» In einem Vortrag würden sie dann ihr neues Wissen der Klasse vermitteln. Nicht weniger anspruchsvoll war das Projekt der Viertklässler: Ihr Auftrag war, sich eine Grossstadt auszuwählen und Sehenswürdigkeiten zu beschreiben, Öffnungszeiten und Preise zu recherchieren, Wetterberichte für die Region zu erstellen, sich über die Sprache und Schrift des Landes schlau zu machen, sowie eine berühmte Persönlichkeit ihrer Stadt vorzustellen.

Falls sich die Eltern der Dritt- und Viertklässler aber vor allem an Bastelmaterial und farbige Finger erinnern, so liegt das daran, dass die Kinder entweder ein Poster oder ein Modell ihrer Zoos und ihrer Städte erstellen sollten. Und das haben sie mit Feuereifer getan. Die vielen Zoo-Architekten bauten Gehege aus Zahnstochern oder Korkzapfen, sie malten, klebten und verzierten, so dass wir am Schluss Erlebniszoos mit Spielplätzen, Parkplätzen, Wegweisern und Glaceständen hatten.

Die Viertklässler zeichneten ihre Sehenswürdigkeiten auf Stadtkarten ein und schrieben interessante Texte. Einige lernten etwas über eine Stadt, die sie mit ihrer Familie in kommenden Ferien besuchen werden, andere konnten Fotos mitbringen und ihren Freunden erzählen, dass sie schon einmal an diesem Ort gewesen waren.

Als endlich der Tag der Vorträge da war, staunten die Kinder nicht schlecht, wenn andere Gruppen ihre Zoo-Modelle enthüllten oder ihre Poster für die Präsentation aufhängten. Die Freude und der berechtigte Stolz überwogen dann auch die Nervosität vor den Vorträgen. Wir alle lernten spannende Tierfakten und tauchten in die Umgebung fremder Städte ein. Die Drittklässler informierten uns, was Erdmännchen fressen, wo Tiger leben, wie viele Beine welches Tier hat und wie gross, schwer und wie alt sie werden. Selbst über Riesenkraken, Afrikanische Wildhunde und Schuppentiere wussten die Drittklässler zu berichten.

Die Viertklässler stellten uns den berühmten Las Vegas Strip vor, bewarben das Disney Land Paris aber auch das Opernhaus in Zürich. Eine Schülerin berichtete, worüber Albert Einstein in Zürich geforscht hatte, und wir staunten, dass Queen Elizabeth II von Grossbritannien dieses Jahr 96 wurde! Die Freiheitsstatue von New York ist ein UNESCO Weltkulturerbe und die Vortragsgruppe erklärte uns auch, was das bedeutet. In Dubai gibt es künstliche Inseln in der Form von Palmen, auf denen man sogar in Hotels übernachten kann und in Honolulu steht ein Hotel, dessen Aussenwand von oben bis

unten mit einem Regenbogenmuster verziert ist.

Vielen Dank an die Viertklässler, fürs Näherbringen dieser weit entfernten Städte. Und vielen Dank an die Drittklässler, für das Vorstellen unserer faszinierenden Tierwelt!



Gehege der nicht ganz ungefährlichen Tiere mit Zahnstochern umzäunt



Eingang zum Zoo



Im Zoo NAM gibt es neben Affen und Elefanten auch einen Spielplatz und ein Restaurant



Löwe mit prachtvoller Mähne



Bunter Zoo



Einen Küstenabschnitt inklusive Rainbow Tower, Diamond Head und Stradabschnitt mit Jetski und Schildkröte



Honolulu Küste



Poster zu London

Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche aus Stetten

Vom 10. Mai bis am 13. Mai 2022 konnten Kinder und Jugendliche bei den «Träffpunkten» der MOJURO auf Skater- und Scooterelementen ihre Fahrkünste üben. In Stetten taten dies am Freitagnachmittag 30 Kinder und Jugendliche.

Die MOJURO steht jeden Freitagnachmittag von 15:00–16:30 Uhr mit dem MOJURO-Bus auf dem grauen Platz beim Schulhaus Egg. Bei diesem «Träffpunkt» können Kinder und Jugendliche Spielsachen ausleihen, Musik hören, sich etwas Kleines am Kiosk kaufen oder einfach von ihrem Tag erzählen.

Ein weiteres Angebot der MOJURO stellen die Ferienprogramme dar. So konnten Kinder und Jugendliche aus Stetten und dem Rohrdorferberg in den Frühlingferien 2022 an einem Tanz-Workshop, einem Ausflug in den Skatepark und einer zweitägigen Übernachtung teilnehmen. In den kommenden Sommerferien wird die MOJURO von Dienstag bis Freitag in der letzten Ferienwoche erneut ein abwechslungsreiches Angebot zur Verfügung stellen. Das Programm wird

vor den Sommerferien publiziert, sodass sich Interessierte früh genug online anmelden können.

Die MOJURO ist stets offen für die Ideen der Kinder und Jugendlichen. Um dies zu verdeutlichen, wurde diesen Frühling das «Projektbüro» ins Leben gerufen. Das «Projektbüro» ist dort, wo sich Kinder und Jugendliche aufhalten, also auf den «Träffpunkten» und im «Jugendbüro» in Niederrohrdorf. Haben Kinder und Jugendliche eine Idee, dürfen sie jederzeit auf die Jugendarbeitenden zukommen. Anschliessend werden die Vorbereitungen, Umsetzung und das Aufräumen als Projektteam gemeinsam geplant. Auch bei der Durchführung der Projektidee übernehmen die Kinder und Jugendlichen Verantwortung und helfen tatkräftig mit.

Die MOJURO – offene Jugendarbeit Rohrdorferberg ist die professionelle Fachstelle für Jugendarbeit in der Region Rohrdorferberg. Sie koordiniert und führt die Jugendarbeit in den Vertragsgemeinden Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Bellikon und Stetten.



Im März 2020 war in der Turnhalle Stetten bereits alles eingerichtet und dekoriert für das Musikschulkonzert und die Instrumentenvorstellung der Musikschule. Am Freitagnachmittag gab dann der Bundesrat die Schulschliessung bekannt und alle Events der Musikschule mussten abgesagt werden ...

Wie toll war es doch in diesem Frühling 2022, als die Instrumentallehrpersonen allen Primarschüler*innen und Kindergärtler*innen die Instrumente endlich wieder live präsentieren konnten! An einem Freitagmorgen trafen wir uns alle in der Turnhalle Stetten und die Kinder konnten den Instrumenten lauschen, die Musiklehrpersonen beim Spielen beobachten und viele bekannte Lieder geniessen. Beim Ausprobieren der Instrumente einen Tag später, erhielten alle inte-

ressierten Kinder die Gelegenheit, ihre Lieblingsinstrumente selbst zu spielen und die ersten Töne zu entlocken. Das Schulhaus in Künten war während zwei Stunden in einen bunten Klangteppich gehüllt und viele begeisterte und strahlende Kinder zeigten eindrücklich, was Musizieren bewirken und auslösen kann.



Einstieg in die digitale Welt der Musik

Im 2. Semester im Schuljahr 2021/22 unterrichte ich an den 3./4. Klassen der Primarschule Stetten zwei Lektionen digitale Musik pro Monat.

In der ersten Lektion können die Schüler Grundlagen lernen, um Musik zu machen. Sie brauchen dazu keine Vorkenntnisse oder Ausrüstung, alles kann im Browser gemacht werden.

Ich verteilte jeweils ein iPad für 2 Kinder, einen Kopfhörersplit und 2 Kopfhörer.

Los geht's.

Die Kinder lernen an einem mit Sound hinterlegtem Kubusraster vier verschiedene Sound-Charaktere kennen:

Drums, Bass, Akkorde, Melodien.

Die Kinder erfahren jetzt interaktiv das Zusammenspiel der Klänge.

Es ist fantastisch zu sehen, wie die SchülerInnen sofort Spass am Rhythmus und an den Klängen bekommen.

Alles groovt, alles wippt.

Beim Spielen mit diesen Feldern, entdecken die Kinder auch ein paar Kombinationen, die sie besonders gerne mögen. Viele Arten von Musik entstehen genau auf diese Weise — indem kleine musikalische Ideen zu interessanten und gut klingenden Kombinationen gemischt und zusammengestellt werden. Diese Kombinationen werden dann mit der Zeit weiter geändert.

Nach ihrer ersten Lektion lernten die SchülerInnen musikalische Muster (Patterns) zu kombinieren.

Als nächstes werden die Schüler lernen, ein paar eigene Patterns zu erstellen.

Beats machen.

Weiter geht es dann, indem die Kinder ein Beat-Raster kennenlernen, welches praktisch das «Innere» eines musikalischen Patterns anzeigt. So können sie jetzt selber Noten setzen und löschen, sie haben vier Spuren zur Verfügung mit einer «Open hi hat», «Closed hi hat», «Clap» und der «Kick».



Ausserdem erfahren die SchülerInnen, wie sie mit dem Tempo, also den BPM (Beats pro minutes) umgehen können.

Und «Zack» ist die Zeit schon rum und wir freuen uns auf die nächste Digitale-Musik-Lektion.

Greetz and Beatzz

Mike Väth



Schulhausdekoration

Ein grösseres Thema, welches uns das nächste Halbjahr begleiten wird, ist die Schulhausdekoration.

Bereits in der Projektwoche sind zwei Gruppen mit einem Prototyp gestartet.

Es sind kleinere und grössere Styroporkugeln, die je nach Unterrichts-Thema verziert werden und somit sich von Zeit zu Zeit verändern. Sie werden verteilt im Schulhaus von der Decke her unser Schulhaus schmücken.



Pflanzgefäße und Käfer aus Ton ★

Ein Stufen-übergreifendes Projekt zum Muttertag war das Erstellen von Pflanzgefäßen mit ihren zappligen Mitbewohnern – den Käfern.

Aus Ton formten und prägten wir die Schalen und Käfer. Anschließend kamen sie zum Rohbrand in den Luftschutzkeller. Auch das Setzen eines Keramikofens, sowie die Brenntemperatur und Steuerung des Brennofens wurden besprochen.

Nach dem Brand ging's zurück in den Werkraum zum Glasieren. Das Schwierige beim Glasieren ist, dass man die endgültige Farbe beim Malen nicht richtig sieht. Sie entwickeln sich beim Glasurbrand.

Der Gärtnergriff

Beim Eintopfen übten die Kinder den Gärtnergriff und pflanzten selbstständig ihren Lavendel ein und montierten die Käfer mit ihren Drahtbeinen an den Schalenrand.

Für die Verpackung wurden eigene kreative Lösungen gesucht. Je nach Arbeitstempo blieb mehr oder weniger Zeit dafür.

Um die 120 Pflanzgefäße und ca. 500 Käfer wurden hergestellt. Eine logistische Herausforderung für die TTG Lehrperson, die ich gerne angenommen habe, da die Kinder mit Freude dabei waren und die Arbeit mit Stolz nach Hause getragen haben.



Unsere Projektwoche zum Thema Garten

Da wir seit Herbst einen Schulgarten haben, wollten wir dazu passend eine Projektwoche umsetzen. Wir alle haben uns sehr gefreut, diese besondere Woche wieder in durchmischten Gruppen durchführen zu können. Es sind dabei viele wunderbare, kunstvolle Objekte für drinnen und draussen entstanden. Es gab ganz verschiedene Angebote, die zur Wahl standen. Unter anderem entstanden kugelförmige Zaubergärten und ein bestechender Insektenplanet. Grosse, gastfreundliche Insektenhotels für den Schulgarten und für hinter das Schulhaus wurden gebaut. Der Duft von Kräutersalz und aromatischer Seife erfüllte die Gänge des Schulhauses. Passend zum NMG-Thema Wetter stellten einige Kinder Wetterstationen zusammen. Auch bunte Osterdekorationen in Topfform wurden gebastelt. Das Ganze wurde dokumentiert von der Zeitungsgruppe. Die ReporterInnen waren mit grossem Einsatz unterwegs und veröffentlichten am Freitag das tolle Egg-xtra-Blatt.



Auch der Kindergarten beschäftigte sich mit dem Thema Garten. Die Kinder kreierten Kresseblumen, Samenbomben und Blumen aus PET, sowie kunterbunte Steine

für den Kiga-Garten. Die Geschichte vom kleinen Gärtner begleitete sie dabei durch die Woche.



Zum krönenden Abschluss trafen sich alle Kinder von Schule und Kindergarten für die Ausstellung der verschiedenen Angebote. Es gab viel zu bestaunen und zu entdecken. Als Schlusspunkt erklangen die selbstgedichteten Gartensongs einiger SchülerInnen und der Kindergarten gab das Lied vom Winterschläfer zum Besten.







Tagesstrukturen Stetten

In den Tagesstrukturen Stetten steht das Kind im Mittelpunkt und wird nach seinen Bedürfnissen begleitet und gefördert. Es wird miteinander gegessen, gemeinsame Freizeit verbracht und unterstützt bei Hausaufgaben.

Engagierte Betreuerinnen kümmern sich um das Wohl der Kinder. Sie nehmen dabei nicht nur die Aufsichtspflicht wahr, sondern vermitteln gleichzeitig Werte, Normen und Regeln im Umgang mit anderen Mitschülerinnen und Mitschülern und mit Erwachsenen. Die Betreuerinnen verfügen über Erfahrung im Umgang mit Kindern, verhalten sich konsequent und dennoch mit grossem Herz.

In den Tagesstrukturen Stetten wird grosser Wert auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung gelegt. Die Kinder erhalten stets kindgerechtes und gesundes Essen, das im-

mer von frischem Gemüse, Obst und Wasser oder Tee begleitet wird.

Die Tagesstrukturen Stetten stehen allen Kindern offen, die den Kindergarten oder die Primarschule besuchen. Das Angebot richtet sich an Familien, die ihre Kinder vor und nach der Unterrichtszeit betreuen lassen wollen.



Nächste Seite: Unser Team stellt sich vor...

Leonora Boqaj

Standortleiterin



Als Standortleiterin ist mir ein wertschätzender und respektvoller Umgang mit den uns anvertrauten Kindern, deren Eltern und meinen Kolle-

ginnen ein besonderes Anliegen. Den Kindern ein stabiles Umfeld zu bieten, finde ich wichtig, damit sie sich bei uns sicher fühlen und entspannen können. Ebenso wichtig ist es für mich, dass ich mich laufend weiterbilde und so mein pädagogisches Fachwissen und Handeln erweitern kann. Das alles zum Wohle der Kinder!

Kerstin Poggenklas

Betreuerin



- Mutmacherin
- Fragenbeantworterin
- Streitschlichterin
- Hobbybäckerin
- Hobbyköchin
- Ich bin neugierig

und Mein Lieblingszitat ...

... Gebt den Kinder **Liebe**, mehr **Liebe** und noch mehr **LIEBE**.

Dann stellen sich die guten Manieren ganz von selbst ein.

Astrid Lindgren

Andrea Leuch

Betreuerin



- streng, aber gerecht
- bastelt gerne
- erzählt an kalten Nachmittagen Geschichten
- ist an warmen Nachmittagen am liebsten draussen

Rita Bucher

Betreuerin



Seit Dezember 2020 darf ich, mit einem tollen aufgestellten Team, in den Tagesstrukturen arbeiten. Ich bin sozusa-

gen die Oma im Team und es macht mir grossen Spass, mit meiner mütterlichen Seite die Kinder liebevoll zu betreuen!

Auf die Plätze, fertig ... los! ★

Nach einem Jahr Pause fand dieses Schuljahr bei sonnigem Wetter endlich wieder ein Sporttag statt. Mit viel Freude und sportlichem Ehrgeiz durchliefen die Schülerinnen und Schüler die vielfältigen Posten, welche von den Lehrpersonen erdacht, bereitgestellt und betreut wurden. Die Posten verlangten unterschiedliche Fähigkeiten ab, wie zum Beispiel Kondition, Koordination, Technik, Kraft, Treffsicherheit, Sorgfalt und Teamfähigkeit.

Ein Sporttag als Schultag, der den Kindern Abwechslung bot und schöne gemeinsame Momente schenkte.







Gemeinsam stark – im Dorf daheim

Meine Region, meine LANDI






FREIAMT

Genossenschaft

LANDI Freiamt
Industriestrasse 3
5624 Bünzen

landifreiamt.ch

Wetterstationen bauen

Beim gleichnamigen Workshop der diesjährigen Projektwoche lernten die teilnehmenden Kinder nicht nur, aus welchem Grund Frösche relativ zuverlässige Vorhersagen machen können. Sie hatten ausserdem die Gelegenheit, aus alltäglichen Utensilien wie Marmeladengläser, Holzspiesen, Trinkhalmen etc. ein funktionierendes Messgerät zu basteln. Zur Wahl standen ein Luftdruckmesser oder ein Flaschenthermometer. Das Windrad durften alle Kinder mit nach Hause bringen. Dieses erfüllte jedoch sowohl einen entdeckenden als auch einen ästhetischen Zweck.

Während eines Abstechers in den Wald mit Herrn Steinmann und Herrn Väth erlebten die Schülerinnen und Schüler hautnah mit, dass auch die Natur konkrete Hinweise zum Wettergeschehen geben kann, solange man weiss, worauf man achten muss: Ein Kiefernzapfen beispielsweise entfaltet sich

bei Trockenheit, sobald die Luftfeuchtigkeit jedoch steigt, zieht er sich zusammen. Dieser Forschergeist ist so sehr auf meine KursteilnehmerInnen übergegangen, dass ich noch Wochen später in der Pausenaufsicht auf Anzeichen für einen Wetterumschwung aufmerksam gemacht wurde.





Willkommens-
geschenk
im Wert
von CHF 50.–

Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

Jugend- und Ausbildungskonto

Mach Dich unabhängig und profitiere vom eigenen Konto!



Bankgeschäfte bequem mobil erledigen:

Deine Bankgeschäfte erledigst Du wo und wann Du willst per Handy.

Mehr Infos zur App (im Video) und zur Kontoeröffnung:

Einfach QR-Code mit dem Handy fotografieren und dem Link folgen.



Hypothekbank
Lenzburg

«Fit und zwäg» ★

An einem Schultag im März fand ein Spezialtag zum Thema «Fit und zwäg» statt. Den Kindern standen an diesem Tag verschiedene spannende und lehrreiche Angebote in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Entspannung zur Verfügung.

Am Schluss des Tages wünschten sich viele Kinder bereits schon in der kommenden Woche einen weiteren Spezialtag. Dieser Wunsch konnte leider nicht erfüllt werden, jedoch bietet der Abschluss des Schuljahres noch einige andere tolle Events, auf die wir uns freuen können.



Zitate der 3./4. Klassen:

«Es war cool und lustig. Ich habe mich wohlgefühlt.»

«Mein Highlight war der Sport. Weil wir dort Parcours gemacht haben und weil wir neue Sachen durften ausprobieren.»

«Am Besten hat mir das Spielen und die Geschichte gefallen. Auch das Zeichnen.»

«Das können wir wieder einmal machen einfach mit anderen Themen.»

Mir hat gefallen das ich verschiedene
Lehrer hatt. Beim Turnen der Parcours

Das ist Spänen macherich gne
nochein hat.

Am besten hat mir das
Turnen gefallen. Der
Parcours war tol.

Mir hat am meisten Spass gemacht,
als die Lehrerin eine geschichte erzä-
hlt und wir entspannen konnte.
Und als ich die verschiedene Sachen
probieren und sagen obes gesund ist oder
nicht

Vom Flitzer zum Elektromobil bis hin zum Dampfschiff

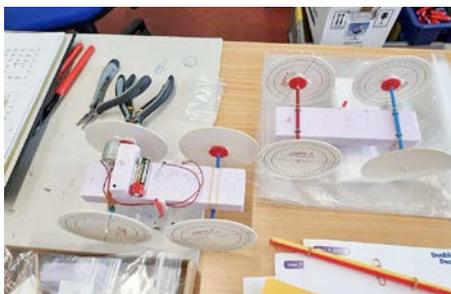
Imagineering 4. Klasse

Wie funktioniert eigentlich Energie?
Wie produzieren wir Strom und welche
Energiequellen gibt es? Wieso fährt
mein Flitzer nicht schön gerade aus?
Mit solchen Fragen beschäftigen sich
unsere 4. KlässlerInnen momentan im
Rahmen des Imagineering-Angebotes.

Entdeckend lernen, indem der Wissens-Input der ersten Sequenz sofort angewandt wird. In einem ersten Block bauten die Kinder unter der Anleitung von Ingenieur-Veteranen ein Gefährt, welches mithilfe eines Gummibands angetrieben wurde. In der nächsten Doppellektion wurde dieser Flitzer

zu einem batteriebetriebenen Elektromobil umgebaut. Bei dieser Gelegenheit lernten sie ein wichtiges Werkzeug für alle TüftlerInnen kennen: den Lötkolben. Der dritte Block schlug einen wunderbaren Bogen zum NMG-Thema Wind und Wetter. Das Vorwissen über den Wasserkreislauf aus dem regulären Unterricht, konnte auf den Bau eines Dampfschiffes übertragen werden.

Das absolute Highlight ist jedoch fraglos das Testen der eigenen Konstruktion. Und wenn noch etwas Zeit bleibt, wird die Leistungsfähigkeit des eigenen Produkts in kleinen Wettrennen unter Beweis gestellt.





Neue Lehrpersonen

Aida Carkic



Mein Name ist Aida Carkic und ich komme aus Bosnien und Herzegowina. Meinen Masterabschluss im Grundschullehramt machte ich an der pädagogischen Fakultät in Sarajevo. Dieser wurde unterdessen in der Schweiz anerkannt.

Vor 5 Jahren zog ich, zusammen mit meinem Ehemann in die Schweiz. Seither arbeite ich als pädagogische Fachkraft in

einer Kindertagesstätte und leite dort den Vorkindergarten.

Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung, entschloss ich mich im Jahr 2021 ein Praktikum an der Schule Stetten zu beginnen, um einen besseren Einblick ins Schweizer Schulsystem zu erhalten. Seit Dezember bin ich nun jeden Montag an der Schule. So erhalte ich einen guten Einblick in den Aargauer Lehrplan und lerne die Kinder und das Kollegium kennen. Nun freue ich mich sehr, ab August 6 Lektionen, verteilt auf die Klassen 2.B, 1./2.C und 3./4.C an der Schule Stetten zu übernehmen.

Angela Nyffeler



Mein Name ist Angela Nyffeler und ich freue mich, im kommenden Schuljahr die DaZ-Lektionen im Kindergarten Storchennest zu übernehmen.

Ich bin ausgebildete Primarlehrperson und habe 2020 den CAS Interkulturelle Bildung DaZ für den Zyklus 1 abgeschlossen. Seit nun 7 Jahren unterrichte ich DaZ und bin zurzeit

im Masterstudium in «Fachdidaktik Schulsprache Deutsch» an der PH Zürich.

Ich wohne mit meinem Mann und meinem 5-jährigen Sohn in Bremgarten. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und Freunden. Ich lerne gerne Neues kennen, gehe gerne in der Natur wandern und Velo fahren und mag Städtereisen.

Ich freue mich, im neuen Schuljahr mit den DaZ-Kindern im Kindergarten Storchennest zu arbeiten und sie beim Deutschlernen zu unterstützen.

Lilli Louise Borsos



Mein Name ist Lilli Louise Borsos. Borsos ist ungarisch und heisst «pfeffrig». Leider kann ich kein ungarisch, trotzdem versuche ich die Würze in meinen Unterricht zu bringen. Ich unterrichte mit viel Begeisterung und Freude. Mir ist es

wichtig nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch die Freude am Lernen. Ich liebe es meine Zeit mit Kindern zu verbringen, da ich im Herzen selbst noch Kind geblieben bin.

In meiner Freizeit mache ich sehr gerne Musik und ich spiele leidenschaftlich Theater.

Ich freue mich bereits riesig an der Schule Stetten zu beginnen und viele neue freundliche Gesichter kennen zu lernen.

Serena Nicolaci



Ich heisse Serena Nicolaci und werde ab August die 1./2. Klasse A unterrichten und somit Jasmin Patzens Klasse während ihres Schwangerschaftsurlaubs bis Anfang März vertreten. Ich freue mich sehr darauf, die Schülerinnen und Schüler im neuen Schuljahr begleiten und unterrichten zu dürfen und mit ihnen einen harmonischen und lehrreichen Schulalltag zu gestalten.

Nachdem ich die aktuelle Klasse während mehreren Besuchen in Stetten kennenlernen konnte, bin ich sehr gespannt auf das neue Schuljahr und freue mich, die Kinder

in ihrer schulischen und sozialen Entwicklung zu unterstützen.

Zurzeit befinde ich mich am Ende meines Masterstudiums an der Uni Zürich und mache zusätzlich das Lehrdiplom. Ich wohne in Wohlen und verbringe viel Zeit in Zürich bei meinem Partner, mit dem ich in meiner Freizeit gerne feine Restaurants oder eine Gelateria besuche. Nebenbei trainiere ich regelmässig beim Volleyballclub Mellingen und widme mich der Malerei. Im Sommer reise ich am liebsten nach Italien zu meiner Familie und geniesse das Meer.

Ich freue mich auf viele spannende und ereignisreiche Momente mit meiner Klasse und auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Lehrerteam.

Sanmarie Lazenby



Mein Name ist Sanmarie Lazenby.

Ich freue mich darauf, ab August den 3. und 4. Klassen Englisch durch Lachen, Singen und verschiedene Lernmethoden zu

vermitteln. Nachdem ich 10 Jahre in meiner Heimat Süd-Afrika als Klassenlehrperson unterrichtet hatte, zog ich mit meinem Mann in die Schweiz. Nach einer Familien-

pause stieg ich im Jahre 2020 als Englisch Fachlehrperson beruflich wieder ein.

In meiner Freizeit wandere ich gerne, lese, singe und spiele Klavier, um mich zu entspannen.

Ich bin als Person neugierig, kreativ, lösungsorientiert und ich habe Energie und Lebensfreude. Ich liebe abwechslungsreiche Tage, an denen ich meine Leidenschaft zu unterrichten ausleben kann.

Gerne begrüsse ich auch die Eltern als BesucherInnen in meinem Unterricht.

Tijana Miladinovic



Mein Name ist Tijana Miladinovic, ich bin 24 Jahre alt und wohne im Eigenamt, wo ich auch aufgewachsen bin. Das Studium zur Kindergarten- und Unter-

stufenlehrperson beendete ich im Januar 2022. Anschliessend durfte ich zwei Monate in Costa Rica weilen, dieses wunderschöne Land bereisen und dort einen Freiwilligeneinsatz in einer Schule leisten. Bereits während meines Studiums war ich sowohl als Kindergartenlehrperson als auch als Primarlehrperson tätig. Letztendlich habe ich jedoch festgestellt, dass

mein Herz ein Spürchen mehr für die Kindergartenstufe schlägt. Die Zusammenarbeit mit Kindern dieser Altersstufe bereitet mir grosse Freude. Mich fasziniert ihre Denkweise und wie es ihnen gelingt, uns Erwachsene in ihre eigene kleine Welt mitzunehmen. Daher freue ich mich, ab dem kommenden Schuljahr den Kindergarten Biberburg übernehmen zu dürfen!

In meiner Freizeit tanze und backe ich leidenschaftlich gerne. Ausserdem bin ich seit über 10 Jahren Mitglied der Theatergruppe IMCONTRA, mit der ich schon diverse Bühnentheater und Filmprojekte realisiert habe.

Ich freue mich, Teil der Schule und Gemeinde Stetten zu werden!

Jubiläen an der Schule Stetten

In diesem Schuljahr dürfen Jasmin Patzen auf 5 Jahre und Sibylle Hüsler und Kerstin Väth auf 10 Jahre an der Schule Stetten zurückblicken.

In den vergangenen Jahren unterrichteten die Jubilarinnen mit grossem Engagement, Einfühlsamkeit, viel Freude und ihrem enormen pädagogischen Geschick die Kinder an der Schule Stetten.

Frau Jasmin Patzen unterrichtet seit 5 Jahren an der Unterstufe in Stetten. Ihren SchülerInnen vermittelt sie mit Einfühlungsvermögen den Zugang zu den Buchstaben und Zahlen und taucht mit ihnen in die Welt der Bücher ein. In wenigen Wochen wird Frau Patzen selbst Mami und ist zu Beginn des neuen Schuljahres im Mutterschaftsurlaub. Frau Patzen wird im Frühling 2023 wieder an unsere Schule zurückkehren.

Seit 10 Jahre unterrichtet Frau Sibylle Hüsler mit grossem Engagement und Herzblut an unserer Schule. Zu Beginn hiessen ihre Fächer Textiles Werken und Werken. Seit der Einführung des neuen Aargauer Lehrplan Volksschule unterrichtet sie mit riesigem Engagement unsere 1. bis 4. Klässler im TTG (Textiles und Technisches Gestalten). Frau Hüsler legt grossen Wert auf die fachgerechte Benutzung der Werkzeuge und die Förderung der eigenen Kreativität der Kin-

der. Unter fachkundiger Anleitung entstehen bei ihr wahre Kunstwerke, die das ganze Schulteam immer wieder zum Staunen bringen.

Ebenfalls 10 Jahre ist Kerstin Väth, unsere Logopädin, an der Schule Stetten. Mit grosser Einfühlsamkeit therapiert sie Sprachschwierigkeiten vom 1. Kindergartenjahr bis zur 4. Klasse. Ebenfalls unterrichtet sie Heilpädagogikktionen mit Schwerpunkt Sprache. Das Erlernen des Lesens und Schreibens unserer Unterstufenkinder liegt ihr besonders am Herzen. Mit viel Herzblut unterstützt sie unsere Unterstufenlehrpersonen und ihre SchülerInnen mit grossem Engagement bei diesem Prozess.

Für euren enormen Einsatz zum Wohle der Kinder danke ich euch von ganzem Herzen. Ich freue mich auf alle weiteren Herausforderungen, die ich mit euch und dem ganzen Lehrerteam in Angriff nehmen darf und hoffe, die Schule Stetten darf noch viele weitere Jahre auf euch zählen.

*Christina Schüpbach, Schulleitung
Kindergarten und Primarschule*



Jasmin Patzen



Sibylle Hüsler und Kerstin Väth

Lehrpersonen SJ 22/23

Kindergarten

Kindergarten Fuchsbau:

Klassenlehrperson im Teilamt:

Lehrperson im Teilamt:

Deutsch als Zweitsprache:

Assistenzperson:

Frau Carmen Gasser

Frau Michèle Huber

Frau Michèle Huber

Frau Monika Melliger

Kindergarten Biberburg:

Klassenlehrperson:

Deutsch als Zweitsprache:

Assistenzperson:

Frau Tijana Miladinovic

Frau Michèle Huber

Frau Susanne Forer

Kindergarten Storchennest:

Klassenlehrperson:

Deutsch als Zweitsprache:

Assistenzperson:

Frau Karin Elsässer

Frau Angela Nyffeler

Frau Beatrice Pfister

Unterstufe

1./2. Klasse A

Klassenlehrperson im Teilamt 1./2. Klasse A:

Stellvertretung bis 5. März 2023:

Lehrperson im Teilamt:

Lehrperson Bewegung und Sport bis 5.3.2023:

Frau Jasmin Patzen

Frau Serena Nicolaci

Frau Daniela Frauenknecht

Herr Michael Steinmann

1./2. Klasse B

Klassenlehrperson im Teilamt 1./2. Klasse B:

Lehrperson im Teilamt 2. Klasse:

Lehrperson im Teilamt Bewegung und Sport:

Frau Susanne Hofer

Frau Aida Carkic

Herr Michael Steinmann

1./2. Klasse C

Klassenlehrperson im Teilamt 1./2. Klasse C:

Lehrperson im Teilamt:

Lehrperson im Teilamt Bewegung und Sport:

Frau Jennifer Meier

Frau Aida Carkic

Herr Michael Steinmann

Alle 1./2. Klassen:

Musikgrundschule:	Frau Julia Benz
Stellvertretung ab Oktober 2022 bis Frühling 2023:	vakant
Deutsch als Zweitsprache (DaZ):	Frau Daniela Frauenknecht
Textiles und Technisches Gestalten:	Frau Sibylle Hüsler
Assistenz:	Frau Beatrix Seiler

Mittelstufe

3./4. Klasse A

Klassenlehrperson im Teilamt:	Frau Lilli Borsos
Lehrperson im Teilamt:	Frau Andrea Böll
Lehrperson Bewegung und Sport:	Herr Michael Steinmann

3./4. Klasse B

Klassenlehrperson im Teilamt:	Frau Jeannine Hirt
Klassenlehrperson im Teilamt:	Frau Andrea Böll
Lehrperson Bewegung und Sport:	Herr Michael Steinmann

3./4. Klasse C

Klassenlehrperson im Teilamt:	Frau Doris Wettstein
Lehrperson im Teilamt, Bildnerisches Gestalten:	Frau Aida Carkic
Lehrperson im Teilamt, 1 Lektion Musik:	Frau Andrea Böll
Lehrperson Bewegung und Sport:	Herr Michael Steinmann

Alle 3./4. Klassen:

Englisch:	Frau Sanmarie Lazenby
Deutsch als Zweitsprache (DaZ):	Frau Daniela Frauenknecht
Textiles und Technisches Gestalten:	Frau Sibylle Hüsler
Assistenz:	Herr Mike Väth

Förderteam:	
Heilpädagogik / Hauptverantwortung:	Frau Marlies Suttmüller
Heilpädagogik:	Frau Jeannine Hirt
Logopädie und Heilpädagogik:	Frau Kerstin Väth

Zahnprophylaxe:	vakant
-----------------	--------

Rück- und Ausblick durch die Schulleitung

In wenigen Wochen geht das Schuljahr 2021/22 zu Ende. Leider hatten wir auch in diesem Schuljahr viele Monate Einschränkungen durch die Pandemie. Die letzten Monate des Schuljahres, ohne Einschränkungen, genossen Kinder und Lehrpersonen nun sehr.

Trotz allem durften wir auch in diesem Schuljahr Vieles erleben, teilweise in leicht angepasster Weise. Der Lichterumzug, die Eröffnung des Adventsfensters, ein Besuch beim Samichlaus im Wald, bunte Quartalsfeiern, monatliches Vorlesen für alle Schüler in der Aula durch die Schulleitung, eine farbenfrohe Projektwoche und ein gelungener Sporttag werden uns als Erinnerungen begleiten, nebst gelungenen Anlässen in den Klassen. Zum Schulschluss genossen nun die Kinder noch ihre heissgeliebten Schulreisen.

Mit einer Schulschlusschilbi werden wir am 23. Juni 2022 von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr zusammen mit den Kindern und Eltern das Schuljahresende feiern.

Leider werden uns auch in diesem Schuljahr einige Lehrpersonen verlassen. Sie werden eine Weiterbildung machen oder sich beruflich neu orientieren. Es sind dies:

Frau Lea Bacilieri, Fachlehrperson Englisch

Frau Fiona Bissig, Fachlehrperson Kindergarten und Mittelstufe

Frau Miriam Camenzind, Fachlehrperson Unterstufe

Frau Regina Hoffmann, Klassenlehrperson Kindergarten

Frau Tamara Seiler, Zahnprophylaxe

Wir danken für den grossen Einsatz an unserer Schule zum Wohle unserer Kinder und wünschen Ihnen am neuen Wirkungs-ort oder in der Ausbildung viel Freude und alles Gute.

Zudem sehen zwei Lehrpersonen Mutterfreuden entgegen. Es sind dies:

Frau Julia Benz, Fachlehrperson Musikgrundschule

Frau Jasmin Patzen, Klassenlehrperson Unterstufe

Beide Lehrpersonen werden nach dem Mutterschaftsurlaub und einem unbezahlten Urlaub im Frühling 2023 wieder an unsere Schule zurückkehren.

Die meisten Stellen fürs neue Schuljahr konnten bereits besetzt werden. Wir heissen die folgenden Lehrpersonen an unserer Schule herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude beim Ausüben ihrer beruflichen Tätigkeit:

Frau Lilli Borsos, Klassenlehrperson Mittelstufe

Frau Aida Carkic, Fachlehrperson Primarschule

Frau Sanmarie Lazenby, Fachlehrperson Englisch

Frau Tijana Miladinovic, Klassenlehrperson Kindergarten

Frau Serena Nicolaci, Stellvertretung Unterstufe

Frau Angela Nyffeler, Fachlehrperson Kindergarten

Ein grosses Dankeschön gehört einmal mehr unseren 4 Senioren und Seniorinnen aus der näheren und weiteren Umgebung, die unseren Kindern wertvolle Zeit widmen. Sie sind aus unserer Schule nicht mehr wegzudenken. Ihnen gehört ein spezielles und grosses Dankeschön, arbeiten sie doch ehrenamtlich. Kinder wie Lehrpersonen geniessen die Rückkehr von Beatrice Beaud, Maya Heiz, Annelies Siegrist und Werner Blaser ins Klassenzimmer.

Falls sich jemand aus der Leserschaft angesprochen fühlt und Lust verspürt, diese Tätigkeit allenfalls auch auszuüben, nehmen Sie einfach und unkompliziert mit der Schulleitung Kontakt auf. Wir freuen uns über jeden Neuzugang.

Ein grosses Dankeschön geht auch an Familie Hunn. Unzählige spannende und lehrreiche Stunden durften unsere SchülerInnen auch in diesem Schuljahr wieder auf ihrem Bauernhof verbringen. Dies geschah in Zusammenarbeit mit SchuB (Schule und Bauernhof). Diese etwas anderen Schullektionen werden die Kinder wohl nicht so schnell vergessen.

Aufs Schuljahr 2019/20 geplant wurde die

Durchführung von Imagineering an unserer Schule mit den 4. Klassen. Leider musste dieses Projekt mehrmals auf Grund der Pandemie vertagt werden. Seit den Frühlingsferien kommen unsere Kinder der 4. Klassen nun an 5 Vormittagen in den Genuss dieses Projektes. Das Wort Imagineering setzt sich aus Imagination (Fantasie, Vorstellung) und Engineer (Ingenieur) zusammen. Unter diesem Namen haben sich pensionierte Techniker zum Ziel gesetzt, Kinder mit der Technik vertraut zu machen, bei Ihnen Begeisterung für die Technik zu wecken und den Zugang dazu zu erleichtern.

Die Schulleitung und das Lehrerteam danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen im bald vergangenen Schuljahr. Auch das Schuljahr 2022/23 wird sicher wieder einige Herausforderungen für uns bereithalten. Wir danken Ihnen bereits heute, wenn Sie uns dabei unterstützen werden und freuen uns, Sie bei diversen Schulveranstaltungen begrüssen zu dürfen.

Christina Schüpbach, Schulleitung Kindergarten und Primarschule Stetten

Impressum

Herausgeber

Redaktion

Einsendungen an

Auflage

Redaktionsschluss nächste Ausgabe

Produktion

Schule Stetten

Schulleitung, Christina Schüpbach

Schulsekretariat, Tina Verboon

1100 Exemplare zweimal jährlich

16.12.2022

Kohler Medien AG

kohler **medien**

Druck · Copycenter · Design · Medienverarbeitung

**WIR DRUCKEN UND
BINDEN EURE ARBEITEN.**

Kohler Medien AG

Baumackerstrasse 43
8050 Zürich-Oerlikon

Tel. 044 311 20 50
Fax 044 311 45 97

www.kohlermedien.ch
info@kohlermedien.ch

WETTER 75
GRUPPE

ist Zukunft

Komm zu uns – wir brauchen dich!

Als Formel-1-Pilot, als Seiltänzer,
aber vor allem als:

- Metallbaukonstrukteur EFZ, Stahlbau
- Metallbauer EFZ, Stahlbau
- Metallbaupraktiker EBA
- Fassadenbauer EFZ

Wir unternehmen mit unseren Lernenden
jährlich tolle Ausflüge. Nicht nur deshalb
solltest du deine Lehre bei uns machen.



*Wir suchen
Dich!*

H. Wetter AG | 5608 Stetten | Tel. +41 56 485 86 00 | info@wetter-ag.ch | wettergruppe.ch